



## Rundschreiben 8 / 2009

### **Termine**

#### **Endverkaufsfahrt vom 02. – 03.09.2009**

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir wollen in das östliche Schleswig-Holstein und Hamburg fahren. Das Programm mit allen Angaben schicken wir Ihnen Anfang August zu.

#### **Baumschultag am 08.08.2009 in der LVG Bad Zwischenahn**

Es ist folgendes Programm vorgesehen:

- 14.00 Uhr Begrüßung  
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn
- 14.15 Uhr Düngung von Containerkulturen in Zeiten gestiegener Düngerpreise  
Heinrich Beltz, LVG Bad Zwischenahn
- 15.00 Uhr Baumschulversuche aktuell: Führung durch die Versuchsflächen  
Dr. Gerlinde Michaelis, Heinrich Beltz, Björn Ehsen, LVG Bad Zwischenahn
- Gezeigt werden unter anderem:
- Maßnahmen gegen Triebsterben an Erica x darleyensis
  - Bekämpfung von bakteriellem Schrotschuss an Kirschlorbeer
  - Sortenprüfung Fargesia, Phyllostachys, Pieris, Ilex x meserveae, Cercis
  - Depotdüngervergleich bei Containerpflanzen
  - Kompaktatdüngervergleich bei Bodendeckern
  - Chlorosen an Gräsern und ihre Ursachen

Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 04403 979616, E-Mail: [lvg.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de](mailto:lvg.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de) oder Fax 04403 979610. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- € inkl. Bratwurst und Getränke. Anmeldungen bitte bis zum 03.08.2009.

#### **Beet- und Balkonpflanzenseminar am 12.08.2009 in der LVG Bad Zwischenahn**

##### Programm

- 09.00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn  
Jörn Gigas, Vorstandsmitglied der Fachgruppe Einzelhandelsgärtner, NGV
- 09.15 Uhr **On the Top - Erfahrungen und Kulturhinweise zu den besten Beet- und Balkonpflanzen 2009**  
Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn
- 10.15 Uhr **Verkaufsschlager Rosen - bewährte und neue Sorten**  
Dr. Burkhard Spellerberg, Bundessortenamt Hannover
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Aktuelles aus dem Pflanzenschutz**  
Dr. Thomas Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen
- 12.15 Uhr **Einheitsbrei statt Sortenvielfalt? Wie wirken sich die Konzentrationen der Jungpflanzenfirmen aus?**  
Alfons Hegele, Fa. Florensis Deutschland, Dr. Matthias Redlefsen, Fa. Benary
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- anschließend **Besichtigung der Firmenausstellung, Besichtigung der Sortenversuche** im Freigelände der LVG und im Park der Gärten

Nach dem Vortragsteil besteht die Möglichkeit, bei der **Firmenpräsentation** fachkundige Gespräche zu führen und sich über die aktuellen Sortimente zu informieren.

Im Freigelände der LVG können umfangreiche **Sortimente** neuer Beet- und Balkonpflanzenarten und Sorten besichtigt werden.

Vorgestellt werden unter anderem die diesjährigen **Körversuche** (Angelonia, Argyranthemum, Begonien, Brachyscome, Calibrachoa, Dahlien, Impatiens, Osteospermum, Zonalpelargonien, Sanvitalia, Sutera), die **Versuche des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen** (Heliotropium, Dianthus, Neuguinea-Impatiens) sowie zahlreiche **Neuheiten**. Diverse Pflanzbeispiele runden das Seminar ab.

Anmeldung an Frau Horn-Seifert, Tel.: 04403 - 979616, Fax: 04403 - 979610, E-Mail: lvg.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de. Teilnahmegebühr: 35,- €, inkl. Verpflegung.

### Blattläuse

Blattläuse vermehren sich derzeit explosionsartig an vielen Staudenarten und Topfpflanzen, selbst Jungpflanzen können stark geschädigt sein. Alle Bestände sollten regelmäßig und sorgfältig überprüft werden.

Bei hohen Temperaturen können im Freiland mit gutem Erfolg systemische Präparate eingesetzt werden. Diese zeichnen sich durch eine lange Wirkungsdauer aus: Plenum 50 WG (Pymetrozin) 240 g/ha, Confidor WG 70 (Imidacloprid) 150 g/ha, Mospilan (Acetamiprid) 150 g/ha. Für Tepeki (Flonicamid) 160 g/ha ist eine § 18 b-Genehmigung notwendig. (Siehe auch Mittelkombinationen in Rundschreiben 7)

Quelle: Holger Nennmann, Pflanzenschutzdienst NRW aus ISIP vom 02.07.09

### Erica gracilis - Echter Mehltau

Durch die aktuelle Wetterlage mit feuchten (Gewitterschauern) und trocken-warmen Abschnitten steigt das Risiko einer Infektion mit **Echtem Mehltau** erheblich! Da die letzte Behandlung in den meisten Fällen vor dem Aufstellen im Freiland (vor ca. 4 - 6 Wochen) erfolgte, sollte spätestens in der kommenden Woche eine weitere vorbeugende Fungizidspritzung eingeplant werden. Weitere Behandlungen sollten je nach Witterungsverlauf im 2- bis 3-wöchigem Abstand folgen.

#### Fungizide zur Bekämpfung des Eriken-Mehltaus:

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsweise	Aufwandmenge	Bemerkung
<b>Discus / Stroby WG</b>	Kresoximmethyl	Kontakt / Lokal-systemisch	<b>0,3 kg/ha</b>	Zul. gegen Rostpilze Nur vorbeugend!
<b>Ortiva</b>	Azoxystrobin	Kontakt / Lokal-systemisch	<b>1,0 l/ha</b>	Nur vorbeugend!
<b>Score</b>	Difenoconazol	Systemisch	<b>0,4 l/ha</b>	Auch kurativ
<b>Sythane 20 EW</b>	Myclobutanil	Systemisch	<b>0,6 l/ha</b>	Auch kurativ

**Beachten Sie bitte, dass Euparen M WG nur noch unter Glas verwendet werden darf. Die Anwendung im Freiland ist verboten!!**

### Callunen - Fungizidspritzungen

Bei der derzeitigen feuchtwarmen Witterung dürfen die vorbeugenden Fungizidspritzungen keinesfalls vernachlässigt werden. Neben **Botrytis** und **Rhizoctonia** sollte auch **Glomerella** (obwohl in den letzten Jahren kaum aufgetreten) bei der Mittelwahl berücksichtigt werden [siehe untenstehende Tabelle].

#### Einsetzbare PSM gegen Botrytis / Glomerella / Rhizoctonia (B / G / R):

Präparat	B	G	R	Aufwandmenge	Bemerkung
<b>Dithane Neo Tec</b>		X		2 kg/ha	
<b>Polyram WG</b>		X		2 kg/ha	
<b>Mirage 45 EC</b>		X		0,8 l/ha	Nur mit 18b-Genehmigung einsetzbar !
<b>Ortiva</b>	X	X	(X)	1,0 kg/ha	
<b>Rovral</b>	X		X	1,0 kg/ha	<b>Aufbrauchfrist bis 31.12.2009</b>
<b>Rovral WG</b>	X		X	0,7 kg/ha	
<b>Signum</b>	X	X	X	1,5 kg/ha	
<b>Switch</b>	X	X	X	1,0 kg/ha	Nur mit 18b-Genehmigung einsetzbar!
<b>Teldor</b>	X			2,0 kg/ha	Nur mit 18b-Genehmigung im Freiland einsetzbar!

## Thrips

Neben Blattläusen treten zurzeit massiv Thripse auf. Denken Sie daran, dass nur Blockbehandlungen (3 Spritzungen innerhalb von 10 bis 12 Tagen) auch nachhaltig sind. Zur Verfügung stehen derzeit folgende Pflanzenschutzmittel, die im Wechsel eingesetzt werden sollten.

Sollten sie wiederkehrend, massive Probleme mit Thrips in bestimmten Kulturen haben, so kann es sehr effektiv sein, wenn sie direkt zum Kulturbeginn *Hypoaspis miles*, eine in der oberen Bodenschicht lebende Raubmilbe ausbringen. Diese Raubmilbe ernährt sich u. a. von Thripspuppen und Larven der Trauermücken und Sumpfliegen. Durch ihren versteckten Lebensraum sind *Hypoaspis*-Milben nicht ganz so empfindlich gegen über Pflanzenschutzmitteln, wie andere Raubmilben. *Hypoaspis miles* werden 1-2x pro Kultur mit 125 – 250 Tieren pro m<sup>2</sup> ausgebracht (=> 9 – 18 Cent/m<sup>2</sup>). Wenn diese Milben unter den Tischen ausgebracht werden, können sie sich dort u. U. dauerhaft etablieren, da sie auch mal 4 Wochen ohne Nahrung auskommen und sich vielfältig ernähren. Notwendiger Temperaturbereich: mind. 12° C, max. 32° C, opt. 25° C, Luftfeuchtigkeit: > 50 %.

Präparat	Wirkstoff	Aufwandmenge	Bemerkung
<b>Conserve</b>	Spinosad	Gewächshaus: < 50 cm: 15 ml / 100 m <sup>2</sup> 50-125 cm: 22,5 ml / 100m <sup>2</sup> > 125 cm: 30 ml / 100 m <sup>2</sup>	Keine Zulassung im Freiland
<b>Confidor 70 WG, Kohinor 70 WG, Warrant 700 WG</b>	Imidacloprid	Freiland: 0,15 kg/ha in max. 1000 l Wasser/ha Gewächshaus: 0,35 kg /ha in max. 1000 l Wasser/ha	Nebenwirkung
<b>Mesurol flüssig</b>	Methiocarb	Gewächshaus: 0,6 l/ha in 600 l Wasser/ha	Anwendungsverbot im Freiland
<b>NeemAzal /TS</b>	Azadirachtin (Neem)	Freiland: 3,0 l/ha Gewächshaus: 0,3 ml / m <sup>2</sup>	
<b>Perfektion, Rogor 40 L</b>	Dimethoat	Gewächshaus: < 50 cm: 1,0 l/ha in 800 l Wasser/ha 50-125 cm: 1,0 l/ha in 900 l Wasser/ha > 125 cm: 1,0 l/ha in 1000 l Wasser/ha Für Haus- und Kleingarten gilt entsprechend der Pflanzenhöhe 10 ml / 100 m <sup>2</sup> in 8 bis 10 l Wasser / 10 m <sup>2</sup>	Nebenwirkung
<b>Vertimec</b>	Abamectin	Freiland: 600 ml /ha in 600 l / ha Gewächshaus: < 50 cm: 0,6 l/ha in 1000 l/ha 50-125 cm: 0,9 l/ha in 1500 l/ha > 125 cm: 1,2 l/ha in 2000 l/ha	

## Preisberichterstattung Beet- und Balkonpflanzen

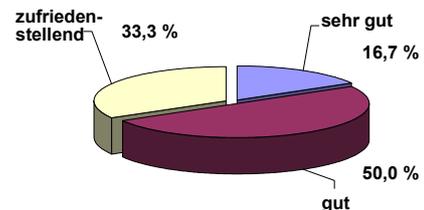
**Erinnerung:** Falls noch nicht geschehen, senden Sie uns möglichst umgehend Ihre ausgefüllten Fragebögen für die Preisberichterstattung Beet- und Balkonpflanzen 2009 zu. Vielen Dank.

Bei den bisher eingegangenen Bögen ergeben sich für die Region Weser-Ems folgende Tendenzen bei unseren Einzelhandelsbetrieben:

**Umsatzveränderung in % im Vergleich zum Vorjahresmonat** (13 Betriebe):

	März	April	Mai
<b>Durchschnitt</b>	+ 17,1 %	+ 24,9 %	- 0,3 %
<b>Schlechtester Wert</b>	+ 5,0 %	+ 10,0 %	- 15,0 %
<b>Bester Wert</b>	+ 32,0 %	+ 35,0 %	+ 10,0 %

**Saisonurteil 2009**



Die Beurteilung der diesjährigen Beet- und Balkonpflanzensaison ist deutlich besser als im Vorjahr (12 Betriebe).

Ihr Berater  
Jan Behrens